

Leipzig – ein kulturelles Abenteuer

Termin:
30.06. - 04.07.2021



Eingebettet in eine vielarmige Flusslandschaft, gelegen an zwei sich kreuzenden Handelswegen, die Osten und Westen miteinander verbanden, entstand um das Jahr 1015 der Ort Libzi, „Ort der Linden“, heute bekannt als Leipzig. Dieser Ort entwickelte sich durch Handel und Marktrechte. Schnell wurde der Ort zur Stadt. Handel und Kriege prägten über 1000 Jahre die Stadt und das Land Sachsen.

Im Schmalkaldischen Krieg 1546/47, Vorläufer des 30jährigen Krieges, kämpften Katholiken, der Kaiser und Protestanten, die Fürsten, gegeneinander um die Macht im Reich, ausgelöst durch die religiöse Revolution Luthers. Allen bekannt ist die Völkerschlacht bei Leipzig 1813. Die vereinten europäischen Mächte bekämpften und besiegten Napoleon. Im 2. Weltkrieg wurden 60 % der Stadt zerstört. Frieden suchend auf Wiedervereinigung drängend begannen die Menschen in Leipzig 1989 die Montagsdemonstrationen. Heute leben wir nicht nur in einem vereinten Deutschland, sondern in einem vereinten Europa!

Der Handel mit Pelzen stand am Anfang einer wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte, die bis heute Leipzig prägt. Diese Stadt wurde zum wichtigsten Messeort in Europa und das schon seit Jahrhunderten. Begonnen hat es mit dem Marktrecht. Kaufleute trafen sich regelmäßig im Jahr auf Messen.

Ein anderes entscheidendes europäisches Alleinstellungsmerkmal sind Leipzig und das Buch. Viele Verlage, die Buchmesse stehen für Buchkultur. 1914 waren ein Zehntel der Stadtbevölkerung, 60.000 Menschen, im Verlagswesen und der Buchproduktion beschäftigt, Donnerwetter!

Leipzig ist aber ebenso eine Stadt der Musik. Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Wagner, Lortzing und so viele mehr haben hier gelebt und gewirkt. Wir alle kennen das Gewandhausorchester, den Thomanerchor und Kurt Masur, den Dirigenten, der die stille Revolution in der DDR durch sein Verhalten und seine Standhaftigkeit mit durchgesetzt hat.

Über Jahrhunderte kultivierten die Kaufmänner durch ihr Mäzenatentum diese Stadt. Kaufleute investierten in Bilder und Museen, Kirchen und Architektur. Der letzte großartige künstlerische Ausdruck in der Malerei ist die Leipziger Schule.

Zum Glück sind die historische Altstadt und ihre Architektur vom Krieg verschont worden. Das Stadtbild ist ein Konglomerat aus Barock, Historismus, Jugendstil und durch die klassische Moderne geprägt. Sagen wir doch unseren Architekten, damals war das Ganze mehr als die Summe seiner Teile. Derart wirken alte Städte lebendig.

Besonders gespannt bin ich auf die berühmte Passage im neuen Bahnhof.

Ich kann es kaum erwarten, die vielen Haupt- und Nebenwege dieser Stadt fotografisch zu erkunden.

HT

Hotel:

Pentahotel Leipzig, Großer Brockhaus 3, 04103 Leipzig

<https://www.pentahotels.com/de/hotels-reiseziele/deutschland/leipzig>

Kosten:

620 € für den Workshop plus Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Eintrittsgelder

Anmeldungen: bitte an info@heinzteufel.de